

Partnerschaftstage 2005 in Bad Ems

Beim diesjährigen Partnerschaftswochenende vom 27. bis 31. Mai 2005 konnten Engländer und Deutsche auf 22 Jahre erfolgreicher und herzlicher Beziehungen zwischen Droitwich Spa und der Verbandsgemeinde Bad Ems zurückschauen.



50 englische Gäste konnten der neue Präsident der Deutsch - Englischen - Gesellschaft, Wolfgang Heuser, sowie Bürgermeister Josef Oster bei strahlendem Sonnenschein auf dem "Platz der Partnerschaften" an der englischen Telefonzelle vor dem Kurhaus begrüßen.

Der erst seit wenigen Tagen in Droitwich amtierende Bürgermeister Richard Morris und der Vorsitzende Rob Jacobs der englischen Partnerschaftsgesellschaft bedankten sich für die den herzlichen Empfang.

Zur Stärkung für Gastgeber und Gäste gab es für jeden „1 Glas Kölsch vom Fass“, etwas Wasser, und Käsegebäck.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte - wie schon seit Jahren - Herr Zeugmann mit seiner Drehorgel, der mit seiner Kunst und dem Erlös aus seinen Auftritten die SOS-Kinderdörfer unterstützt.

Am Samstagvormittag trafen sich die beiden Vorstände beider Partnerschaftsgesellschaften zur traditionellen gemeinsamen Sitzung an der Bismarcksäule. Hier wurde insbesondere dem langjährigen Präsidenten der Deutsch-Englischen Gesellschaft, Karl Krekel, der sich in diesem Jahr nicht mehr um das Amt des Präsidenten beworben hatte, für seine 22 Jahre andauernde herausragende Tätigkeit in der Partnerschaft zwischen Bad Ems und Droitwich gedankt. Vereinbart wurde auch der Termin der Partnerschaftstage für das Jahr 2006 in England. finden in der Zeit vom 15. bis 19. Juni 2006 in Droitwich statt.



Spa
Sie

Nach einem Sektempfang, zu dem Stadtbürgermeister Canz auch den Ur-Urenkel Jacques Offenbachs Jacques Comte-Offenbach, begrüßen konnte, erwartete die Gäste ein besonderes Erlebnis im beeindruckenden Theatersaal des Kurhauses. Dort genoss man die Aufführung der beiden frühen Werke Offenbachs aus dem Jahre 1855, die Einakter "Le Violoneux" und "Ba-Ta-Clan".

Nach dem gewünschten programmfreien Sonntag führte der traditionelle Ausflug Montag mit zwei Bussen in das mittelalterliche Städtchen Miltenberg am Main. Für eine Pause auf etwa halber Strecke hatten die Organisatoren für alle Teilnehmer ein zünftiges Frühstück mit frischer Fleischwurst, Brötchen, Kaffee, Wasser, Apfelschorle und Bier vorbereitet. Es war eine willkommene Stärkung.



In Miltenberg, das mit seinen vielen ansehnlichen mittelalterlichen Fachwerkhäusern den Gästen auf anziehend sympathisch war, konnte man sich in einer eineinhalbstündigen Stadtführung in deutscher und englischer Sprache über die Geschichte des Mainstädtchens informieren. Wer diese kulturelle Weiterbildung nicht in Anspruch nahm, hatte Gelegenheit zum beliebten "shopping" oder für einen Cafebesuch. Selbst eine kurzfristig anberaumte Weinprobe fand ebenso Interesse wie eine Schiffsrundfahrt auf dem Main.

Auf der Rückfahrt nach Bad Ems nahmen wir nicht den direkten Weg sondern besuchten die Studentenmühle im Eisenbachtal zwischen Montabaur und Diez. In einem mehrstündigen fröhlichen Beisammensein klangen die offiziellen deutsch-englischen Partnerschaftstag 2005 aus. Das es wieder schöne und fröhliche Tage waren, konnte man den Dankesworten der beiden Vorsitzenden Rob Jacobs und Wolfgang Heuser entnehmen. Es folgte der Austausch kleiner Gastgeschenke und Bürgermeister Josef Oster dankte den beiden Partnerschaftsgesellschaften für ihre Aktivitäten und sagte bereits seine Teilnahme am Partnerschaftswochenende im kommenden Jahr in Droitwich zu.



Wie in jedem Jahr, durfte auch diesmal die alljährliche Abschiedszeremonie nicht fehlen und so bildeten alle einen großen Kreis, kreuzten die Arme vor der Brust und reichten ihren Nachbarn die Hände. Es erklang das wehmütige schottische Lied von der alten Freundschaft, die man nicht vergessen und auf die man immer wieder einmal einen Becher leeren will: "Auld lang Signe"

Danach hieß es dann: "Good bye and see you all next year in Droitwich".